

Regionales Konsortium plant Kabeltrasse für Strom aus Offshore-Windenergieanlagen

Oldenburg, 14. Juli 2006. Ein regionales Konsortium um den EWE Konzern aus Oldenburg plant für den Abtransport von Strom aus Offshore-Windenergieanlagen den Bau einer rund 70 Kilometer langen Erdkabeltrasse durch die Landkreise Aurich und Leer. Partner in diesem Projekt sind neben EWE die Landkreise Aurich und Leer sowie als regionale Planer und Projektentwickler die Firmen ENOVA Energieanlagen GmbH (Bunderhee), Eos Offshore AG (Varel), Nordsee Windpower GmbH & Co. KG (Westerholt) und BARD Engineering GmbH (Bremen). Sie wollen möglichst noch in diesem Jahr eine gemeinsame Infrastrukturgesellschaft gründen.

„Die Landkreise haben sich für eine Lösung eingesetzt, die alle Interessen, insbesondere der Bevölkerung und der Umwelt, in angemessener Weise berücksichtigt“, sind sich Bernhard Bramlage, Landrat des Landkreises Leer, und Frank Puchert, 1. Kreisrat des Landkreises Aurich, einig. „Strom aus Offshore-Windkraftanlagen gewinnt in den kommenden Jahren zunehmend an Bedeutung“, sagt EWE-Vorstand Heiko Harms. Offshore-Windparks könnten aber nur mit dem Transport des erzeugten Stroms von der Küste zu den Verbrauchsschwerpunkten ihrer Rolle im zukünftigen Energiemix gerecht werden.

Das Konsortium hat zwei mögliche Kabeltrassenkonzepte – für eine Ost- und eine West-Trasse – vom Küstenort Hilgenriedersiel nach Diele bei Papenburg entwickelt. Die Kabel sollen zunächst eine elektrische Leistung von 2.000 Megawatt transportieren. Das entspricht der Leistung von rund 400 Offshore-Windenergieanlagen mit einer Einzelleistung von 5 Megawatt oder der Leistung von zwei konventionellen Kernkraftwerken. Baubeginn wird voraussichtlich im Jahr 2007 sein. Mit der Fertigstellung rechnet das Konsortium im Jahr darauf. Die genaue Investitionssumme wird noch ermittelt.

In Kürze werden Mitarbeiter und Beauftragte von EWE die betroffenen Grundstückseigentümer entlang der Trasse über das Projekt informieren. Um auch die Interessen der Landwirte zu berücksichtigen, waren die Vertreter der Landwirtschaft von Beginn an in das Projekt einbezogen.

EWE Aktiengesellschaft • Unternehmenskommunikation
Tirpitzstraße 39 • 26122 Oldenburg
Tel. 04 41 / 8 03 - 18 01 • Fax 04 41 / 8 03 - 1895

PRESSEINFORMATION

EWE mit Hauptsitz in Oldenburg ist eines der größten Energieunternehmen in Deutschland. Das Leistungsspektrum des Konzerns umfasst Strom-, Gas- und Wasserversorgung, Umwelttechnologie, Gastransport und -handel sowie Telekommunikation und Informationstechnologie. Damit bietet EWE klassische und innovative Dienstleistungen aus einer Hand.

Die Netz-Infrastruktur von EWE zeichnet sich aus durch hohe technische Qualität, Versorgungssicherheit und wirtschaftlich effizienten Betrieb. Frühzeitig hat EWE seine Kernkompetenzen zum Betreiben komplexer Netze und sein umfassendes Know-how an Fernwirk- und Regeltechnik zu einem zukunftsorientierten Multi-Service-Angebot ausgebaut.

Über das angestammte Geschäftsgebiet in Norddeutschland hinaus ist EWE auch in den neuen Bundesländern und in Polen erfolgreich. Der EWE Konzern beschäftigt rund 5.400 Mitarbeiter und verzeichnete im Jahr 2005 einen Umsatz von 7,4 Mrd. Euro.

Kommentar der Interessengemeinschaft Vorsicht-Hochspannung:

Die EWE macht es vor!

Was in den Landkreisen Aurich und Leer geht, soll bei uns in den Landkreisen Oldenburg und Diepholz nicht gehen?

Was nun E.ON?

EWE Aktiengesellschaft • Unternehmenskommunikation
Tirpitzstraße 39 • 26122 Oldenburg
Tel. 04 41 / 8 03 - 18 01 • Fax 04 41 / 8 03 - 1895